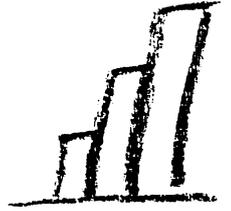


# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg



C11-j/01

## Bodennutzung im Land Brandenburg

2001

Anbau auf dem Ackerland  
Vorläufiges Ergebnis



Land- und  
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:  
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:  
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>  
E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im Juli 2001

Preis: 3,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635), geändert durch die Verordnung vom 03. März 1999 (BGBl. I S. 300) wird jährlich in den Monaten April/Mai eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde der Erfassungsbereich von Produktions- und Strukturstatistiken vereinheitlicht. Bei der Bodennutzungshaupterhebung werden deshalb ab dem Jahr 1999 nur noch Flächen von Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar oder mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar erfasst, außerdem werden Betriebe erfasst mit Erzeugungseinheiten von jeweils mindestens

- a) acht Rindern oder Schweinen oder
- b) 20 Schafen oder
- c) 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen-, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühner oder
- d) 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- e) 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Jedes der aufgeführten Merkmale begründet für sich die Auskunftspflicht als Betrieb <sup>1)</sup>.

Die Ergebnisse der vorläufigen repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung des Jahres 2001 sind daher mit den Erhebungen bis einschließlich 1998 nicht vollständig vergleichbar.

Im Rahmen der Stichprobe wurden ausgewählte Betriebe vorab ausgewertet und deren Anbau zum Landesergebnis hochgerechnet. Dieser Betriebskreis wurde nach methodisch statistischem Stichprobenverfahren festgelegt. Dabei wurden 3 183 aus bereits zur Landwirtschaftszählung 1999 vorhandenen Betrieben ausgewählt. 329 inzwischen neugebildete Betriebe wurden 2001 in die Stichprobenerhebung mit einbezogen. Auf dieser Basis von 3 512 Betrieben erfolgte die vorliegende Hochrechnung zum Landesergebnis. Der vorliegende Bericht ist das vorläufige Ergebnis dieser Hochrechnung.

Das endgültige Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2001 wird voraussichtlich Ende des Jahres veröffentlicht.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses werden die hochgerechneten Ergebnisse über den Anbau auf dem Ackerland für weitere Berechnungen zu Grunde gelegt, so z. B. zur Ermittlung vorläufiger Ernteergebnisse

---

1) Bis 1998 wurden folgende Erhebungseinheiten zu Grunde gelegt:

Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder einer Waldfläche von mindestens einem Hektar.

Bewirtschafter von Flächen von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden und Flächen auf denen Reben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden.

Außerdem wurden Betriebe erfasst mit mindestens jeweils

- a) acht Rindern oder Schweinen oder
- b) 50 Schafen oder
- c) 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne-, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühner oder
- d) 30 Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch nicht im Ertrag stehend, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau in Freiland oder
- e) 10 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- f) 1 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien

### **Zeichenerklärung (nach DIN 55301)**

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)

### **Hinweis**

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

**1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach ausgewählten Hauptnutzungsarten 1991 bis 2001 <sup>\*)</sup>**

Jahr <sup>1)</sup>	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen
Hektar				
1991	1 271 236	1 008 086	252 403	7 816
1992	1 234 460	980 256	247 123	4 667
1993	1 298 552	1 021 087	271 263	3 915
1994	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322
1995	1 337 352	1 040 176	290 324	4 137
1996	1 349 462	1 046 733	295 629	4 485
1997	1 354 635	1 046 452	301 244	4 372
1998	1 356 103	1 047 127	302 456	3 991
1999	1 347 408	1 046 307	295 543	3 907
2000	1 346 742	1 044 144	296 967	3 916
2001	1 344 770	1 043 136	296 078	3 839

<sup>\*)</sup> Bei Vergleichen mit den Jahren 1991 und 1992 ist der Gebietsstand zu berücksichtigen. Durch den Staatsvertrag vom 1. August 1992 über den Gebietsaustausch mit Mecklenburg-Vorpommern ist ein saldierter Zugang von landwirtschaftlich genutzter Fläche von rund 21 000 Hektar in Brandenburg zu verzeichnen.

1) Bis 1998 land- und forstwirtschaftliche Betriebe

## 2 Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1999, 2000 und 2001 nach Fruchtarten

Fruchtart	1999	2000	2001	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
	Hektar			Prozent	
<b>Getreide</b>					
Winterweizen (ohne Durum)	108 589	128 030	128 535	+ 505	+ 0,4
Sommerweizen (ohne Durum)	7 010	4 713	3 112	- 1 601	- 34,0
Hartweizen (Durum)	26	13	-	- 13	- 100,0
Weizen zusammen	115 624	132 756	131 647	- 1 109	- 0,8
Roggen	233 163	250 650	253 803	+ 3 153	+ 1,3
Wintermenggetreide	1 422	2 024	1 796	- 228	- 11,3
Wintergerste	70 232	73 074	75 519	+ 2 445	+ 3,3
Sommergerste	19 585	14 535	9 849	- 4 686	- 32,2
Gerste zusammen	89 816	87 609	85 368	- 2 241	- 2,6
Hafer	15 452	16 663	16 069	- 594	- 3,6
Sommermenggetreide	1 687	1 628	1 302	- 327	- 20,1
Triticale	57 704	64 847	71 178	+ 6 331	+ 9,8
Körnermais einschl. CCM	7 973	8 687	10 409	+ 1 722	+ 19,8
darunter Corn-Cob-Mix	1 152	1 858	1 651	- 207	- 11,1
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>522 843</b>	<b>564 865</b>	<b>571 572</b>	<b>+ 6 707</b>	<b>+ 1,2</b>
<b>Hülsenfrüchte</b>					
Futtererbsen	22 881	20 860	24 086	+ 3 226	+ 15,5
Ackerbohnen	1 499	706	618	- 88	- 12,5
Alle anderen Hülsenfrüchte	12 309	13 515	17 554	+ 4 039	+ 29,9
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	<b>36 689</b>	<b>35 082</b>	<b>42 259</b>	<b>+ 7 177</b>	<b>+ 20,5</b>
<b>Hackfrüchte</b>					
Frühkartoffeln	210	205	151	- 54	- 26,4
Mittelfrühe und späte Kartoffeln einschl. Industriekartoffeln	14 334	13 619	11 892	- 1 727	- 12,7
Verarbeitungskartoffeln	167	298	207	- 92	- 30,8
Kartoffeln zusammen	14 545	13 823	12 043	- 1 781	- 12,9
Zuckerrüben	11 859	12 372	11 424	- 948	- 7,7
Runkelrüben	205	157	162	+ 5	+ 3,3
Alle anderen Hackfrüchte	150	118	140	+ 22	+ 18,5
<b>Hackfrüchte insgesamt</b>	<b>26 759</b>	<b>26 471</b>	<b>23 769</b>	<b>- 2 702</b>	<b>- 10,2</b>

## Noch 2 : Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1999, 2000 und 2001 nach Fruchtarten

Fruchtart	1999	2000	2001	Veränderung 2001 gegenüber 2000		
	Hektar			Prozent		
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse (auch unter Glas)						
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	4 649	5 225	5 929	+	704	+ 13,5
Blumen und Zierpflanzen, Stauden und Jungpflanzen sowie Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	142	114	148	+	34	+ 29,8
<b>Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt</b>	<b>4 791</b>	<b>5 340</b>	<b>6 077</b>	<b>+</b>	<b>738</b>	<b>+ 13,8</b>
Handelsgewächse						
Winterraps	95 867	81 017	95 099	+	14 082	+ 17,4
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	4 328	6 244	4 573	-	1671	- 26,8
Raps und Rübsen zusammen	100 195	87 261	99 672	+	12 411	+ 14,2
Flachs (Lein)	68 017	38 777	9 515	-	29 262	- 75,5
Körner Sonnenblumen	10 322	9 848	12 736	+	2 888	+ 29,3
Andere Ölrüchte	305	215	505	+	290	+ 134,8
Ölrüchte zusammen	178 839	136 101	122 427	-	13 674	- 10,0
Tabak	331	324	315	-	10	- 3,0
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	3 234	2 533	2 540	+	7	+ 0,3
Heil- und Gewürzpflanzen	160	129	130	+	0	+ 0,2
Alle anderen Handelsgewächse	1 473	1 536	1 966	+	431	+ 28,0
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>184 036</b>	<b>140 624</b>	<b>127 378</b>	<b>-</b>	<b>13 246</b>	<b>- 9,4</b>
Futterpflanzen						
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	7 218	5 304	5 073	-	231	- 4,4
Luzerne	6 957	5 874	6 227	+	353	+ 6,0
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	38 950	38 540	33 215	-	5 325	- 13,8
Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	100 407	98 800	96 817	-	1 982	- 2,0
Alle anderen Futterpflanzen	4 761	4 209	3 950	-	259	- 6,1
<b>Futterpflanzen insgesamt</b>	<b>158 293</b>	<b>152 726</b>	<b>145 282</b>	<b>-</b>	<b>7 444</b>	<b>- 4,9</b>
Sonstige Flächen						
Brache (einschl. stillgelegter Flächen)	112 897	119 037	126 799	+	7 763	+ 6,5
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>1 046 307</b>	<b>1 044 144</b>	<b>1 043 136</b>	<b>-</b>	<b>1 008</b>	<b>- 0,1</b>